

Völkischer Botschafter Nr.8/17

„Es wächst zusammen, was zusammen gehört"

Dazu gehört unzweifelhaft im Umkehrschluß, daß sich zunächst das trennt, was eben nicht zusammen gehört!

Weiter unten dazu mehr. Zunächst möchte ich mich bedanken und zwar für das größte Geschenk, das mir ein hiesiges Wesen jemals machen konnte. Mein Haupt neige ich voller Ehrfurcht aus Dankbarkeit für das Allerbeste, das mir anvertraut wurde und so stehen am heutigen Tage nicht nur LICHT (SIG) und TYR (AUFSTIEG) im SONNENJAHR (AR), sondern feiern wir gleichzeitig dreifach HAGAL. Das daraus entstehende Gemisch ist von unschlagbarer KRAFT und zeugt von der Heiligkeit des heutigen Tages. Zu diesen Anlaß verfasste ich folgende Zeilen:

***„An einem heil'gen Tag wie diesem, SIG und TYR so hoch im AR,
steigen auf Germaniens Riesen, Hoher GEIST, wie wunderbar!
Du, geliebte Mama, brachtest vier der Hellen mit Verstand,
aus Dir heraus das reine Deutschtum seine SEELE wiederfand.
Auch wenn der Weg oft so steinig, meist von Zwietracht ist geprägt,
bin ich Dir ewig dankbar, hast mir Dein Kind ans Herz gelegt."***

Freunde, noch einmal und speziell in Betracht der jetzig bei uns eingegangenen Wortmeldungen will ich klar und deutlich sagen: Das Neue Zeitalter begann am 23./24. September diesen Jahres, **>>Die Spreu trennt sich vom Weizen<<** – **unaufhaltsam!** Die Böcke werden von den Schafen geschieden, wie es Friedrich Marby zu sagen pflegte, und da kann versucht werden was will nun ausgerechnet mir (?) die Schuld am eigenen Übel zu übertragen, doch nutzen wird all dies nichts. Ich bin nur die kleinste Nummer hier. Natürlich werde ich nicht damit brechen, den Fehlerhaften und den Verderbern ihre Fehler und ihr Verderben aufzuzeigen, doch den „Schwarzen Peter" müssen diese allein ausbaden.
Es gilt, wie niemals zuvor in der Geschichte, zunächst den eigenen Weg in die (R)EINHEIT zu korrigieren. Bevor man den Splitter im Auge des Gegenübers betrachtet, muß der Balken im eigenen Auge erkannt und gezogen werden. Findet Eure Balken, ich sehe die meinigen selbst und tue viel für die Korrektur meiner eigenen Fehler.

Warum gehe ich dieses Thema betreffend so derart hartnäckig vor?
Wer den kürzlich von DEUTSCHES MÄDCHEN veröffentlichten Artikel gelesen und verstanden (!) hat weiß, das vom Niedersten als 'Das Böse' Deklarierte ist entweder nur der Überbringer von Botschaften, den man aus purer Lust an der Freude heraus schon mal köpfen wird oder dieser Verkündiger ist tatsächlich die (R)EINHEIT und somit für das wahre Böse Feind Nr. 1. Steht dann das in der **IR**re (16. Rune, die Todesrune) Wohnende auch noch im Kontakt zu anderen **IR**ren, so ist das Gemisch allen Übels komplett, wie in diesem Falle auch.
→ Grund für diese Worte ist eine Zuschrift eines geliebten Bruders, dessen Weib mich als das ultimativ Böse ansieht, **während sie ihrem kleinen Kinde modernde, mangelhafte Ernährung, wie Käse und Fischleichen zum Essen gibt**. Natürlich sucht sich das Böse immer seinen größten Feind als Gegner, denn, ist das Dunkel einmal in der Polarität erkannt, wird es den Kampf gegen das LICHT verlieren. Dieses unsagbar grausam Weib zieht sich – **BEWUSST IHRER TATEN** – unendliches Leid in ihr künftiges Erleben, **denn sie vergiftet ihr Kind wohlweislich und im gleichen Moment ermordet sie unsere Schutzbefohlenen**.

Und genau an diesem Punkte sind wir bei einem wesentlichen Thema des heutigen Tages angelangt: **„ES WÄCHST ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT"** Bitte noch einmal lesen und nicht falsch verstehen. Ich wiederhole es mit anderen Worten: **„ES FINDET SICH DAS UR-GERMANISCHE WIEDER IN DER HOMAR ZUSAMMEN"** oder, sagen wir es noch einfacher: **„WIR GERMANEN ERKENNEN UND LIEBEN UNS!"** und das auf ganz natürlich Weise, ohne daß irgendwer, weder Jude, noch anderer Verderber, noch ein durch die IR verblendet-dummes Weib irgend etwas dagegen tun könnte.
Vor Tagen berichtete ich Euch von unserem Bruder thoralf, einem der am meisten das Germanentum pflegenden Zeitgenossen, einem so wundervollen Manne unseres Volkes, der aber seine LIEBE einer Jüdin schwor, damals, als er noch jung und dumm war. Und zwischenzeitlich, fleißig wie thoralf nun mal ist, machte er seine

Besorgungen für seine Familie, betrat einen Supermarkt, wählte dort peinlich genau die Nährstoffe für sich und sein Weib aus, befasste sich wie immer haarklein mit allen Inhaltsstoffen – das fiel auch einem sehr an ihm interessierten Weibe auf. „Blond war sie, Bruder“ schrieb er mir „so blond, daß sie schon leuchtete. Und schön, und jung, und so blaue Augen mich brachten diese zum Weinen, ich sah ihre Schönheit in ihrer Seele.“ Natürlich wollte ich wissen, was nun sei, wann er die Jüdin verbrannte … „Ich habe ihr bei einem Standesamt meine Liebe geschworen“, kam von thoralf als Antwort „und ich stehe zu meinem Wort“. Unfassbar, ich war am Boden zerstört „Bruder, es war ein falsches Standesamt, Ihr seid nicht verheiratet. In der Verwaltungsgesellschaft bestehen keine Ehen, alles Fake, alles nur Fassade!“ schrieb ich nervös zurück „Hast Du wenigstens einen Kontakt zu ihr?“ doch seine Antwort war typisch germanisch: „Nein, ich stehe zu meiner Familie, bis uns der Tod scheidet“ Was für ein Mann! – möge man meinen. Was für ein Trottel, sage ich.

Wir sind nicht hierher inkarniert, um die Lüge zu leben, Brüder und Schwestern. Natürlich steht thoralf zu seinem Wort und wenn er mit gebrochenem Herzen aus dem Diesseits ins Jenseits gehen wird ... er steht trotzdem zu seinem Wort, so festen WILLENs ist er. Er hat die Jüdin noch nie betrogen, natürlich nicht. Sie tut das wiederholt, immer wieder und beschmutzt das Deutsche Ansehen mit ihrem Fäkal-Sein. Sie ist der Abschaum und treibt sich mit unglaublich behaarten Tiermenschen rum. Dabei merkt thoralf nicht, **wie sehr sie seine Energien zu ihrem Überleben nutzt, wie sie ihn – und nicht auf die wundervolle Weise – aussaugt!**

Nehmen wir als Beispiel zwei Ungleichheiten, wie Feuer und Wasser. Um Feuer im Wasser zum Brennen zu beringen bedarf es giftiger Substanzen oder unendlich viel Energie. Lava kann eine gewisse Zeit im Wasser überleben, doch wird hierbei so viel Energie freigesetzt, daß letztendlich beide Stoffe vergehen, das Wasser wird zu Wasserdampf und kondensiert danach wieder; die Lava erkaltet, das Feuer stirbt. **Weder Wasser noch Lava sind nach dem ungleichen Kampfe noch vorhanden.**

Im Gegensatz dazu stehen die Zuträglichen – die eines Volkes, gleichen Blutes, gleichen GEISTs sind – nun beisammen. Wie beim Beispiel eines Bi-Turbolader getriebenen Motors, greifen ihre 'Zahnräder' ineinander. Sie fördern sich KRAFTvoll gegenseitig, des einen FREUD ist des anderen WOHL und umgedreht.

Natürlich ist ROM-JUDA mehr an ersterem Beispiele interessiert und mischt und mixt jeglichen UN-Rat miteinander, um so letztendlich den übelsten und am leichtesten zu kontrollierenden Abschaum in der Welt zu erhalten.

Die Natur, GOTT, der SCHÖPFER, unser SELBST (!), wird sich jedoch immer das zueinander Passende, das Entsprechende, suchen und egal wie sehr es auch im Moment schmerzen wird, Wachstum ist immer essentiell. Wächst ein Muskel, so schmerzt dieses Wachstum mit dem Resultat von mehr KRAFT und besserem Ansehen. So wird sich – speziell im heutigen Zeitalter der (R)EINHEIT – alles nicht zusammen Gehörige voneinander trennen müssen, ansonsten wäre es dem Gesetze zuwider und solch ein Fehler kann und wird nicht geduldet werden. Ob ich dabei nun der Buhmann für manch einen sein mag, das spielt hierbei keine Rolle, war ich in den letzten fast 17 Jahren schon oftmals nur die Zündkerze, anstatt das, was man mir so nachzusagen pflegte.

Bleiben wir beim Thema Wachstum und Auferstehung: Was empfindet Ihr, liebe Brüder und Schwestern, beim nachfolgenden Kunstwerk? Ja, beides, sowohl Komposition als auch Interpretin sind Kunstwerke!


https://www.youtube.com/watch?v=pBLJNe8hsKE&list=RDZ1qeAfMhhGE&index=6



Da hat sich der Bayerische Rundfunk eine Bombe ins eigene Nest gelegt. Das Erwachen, Freunde, läßt sich nicht und niemals verhindern und wie es Sarah in ihrer Lyrik besingt: Unser Volk wächst an, bis zu einem gewissen Punkt und dann macht es nur noch ein einziges mal laut „KRAWUMM“, denn die Lüge kann sich niemals für immer hinter der Wahrheit verbergen. Die Lügner sind erkannt, die Weltverschwörer, die Söhne des Verderbers,

und sie, mit ihrer einzigartigen Stimme, hat den Weg in die Massenmedien geschafft, unterhöhlt sie und dann?

Gern möchte ich Euch noch etwas vom Freiheitskampf berichten, der mir damals noch sehr unwesentlich vorkam, jedoch aus heutiger Sicht mit anderer Brisanz von mir betrachtet wird:
Aufgewachsen bin ich in Königs Wusterhausen, dort, wo der König sein Lustschloß unterhielt. Aber, das war eher unwesentlich, viel wichtiger war der Funkerberg mit seiner gigantischen Reichssendestation, die zur Zeit unseres Dritten Reiches mit insgesamt 17 (!) Funkmasten betrieben wurde, über welche Informationen aus dem angrenzenden Berlin bis nach Hinterturkesthan gesendet wurden. Die Funkmasten besaßen eine Höhe von bis zu 246 Metern. http://museum.funkerberg.de/

„Am 22.12.1920 ging der Funkerberg in Königs Wusterhausen als Geburtsstätte des öffentlichen Rundfunks in Deutschland in die Geschichte ein."
Hier mußte also Wahrheit verborgen liegen und wie mir beide Teile meiner Großeltern stets berichteten, **läge in Berlin die größte Zukunft unseres Germanischen Volkes**. Es sei in den alten Prophezeiungen genannt und wie wir heute feststellen, so erwähnte sogar die ISCHTAR Berlin als kommende Reichshauptstadt in ihrer Prophezeiung am Ettenberg. Also mußte es in und um Berlin von Hyänen der Judenwelt, vor allem der StaSi, nur so wimmeln, was auch der Fall war, speziell in den Erholungs-Gegenden, wie der Ortschaft Zeuthen, am Zeuthener See, wo beide Teile meiner Großeltern wohnten und ich Grund meiner Nähe zu ihnen aufwuchs.
Hier fand ich meine Freunde, unter anderem auch den Massen an Tieren mordenden PETER BAUMGARTEN, dessen versiffter Vater, KLAUS DIETER BAUMGARTEN, der Führer der Grenztruppen der DDR war und der nur wenige Meter von meinen Großeltern entfernt wohnte. Denkt bitte nicht – und hieran könnt Ihr ersehen, daß dieses System sich immer gegenseitig stützen wird – daß KLAUS-DIETER BAUMGARTEN nach der Wende am Hungertuch nagte. Nein, er erhielt weiterhin 6.000 DM monatliche Rente durch die Handelsgesellschaft [BUNDESREPUBLIK], trotz StaSi, trotz seiner Verbrechen gegen Millionen Deutsche. Es ist egal, das Sozialistische System ist immer gleich, egal wo! Seine angebliche Freiheitsstrafe wegen Mordes und Totschlags war ein Witz, saß er diese zuhause ab, in dem Haus, das die NVA für ihn auf Kosten der Menschen der DDR erbaute.

Auch DOROTHEA KASNER hat hier ein Stück Land über die 'Christliche Gemeinde' erworben, in der Niederlausitzstraße 5. Sie war später meine direkte Nachbarin und hätte ich gewusst, was … so hätte ich sie getötet, doch … ich wurde POLIZIST/ GEHEIMDIENSTLER und noch einiges anderes. Doch bevor dies alles geschah, um nun auf das eigentliche Thema zurückzukommen, spielte ich als Laiendarsteller im Judenfilm „PIANKE" mit, der 1981 unter anderem in Potsdam und der „PAUL DESSAU"-Oberschule seitens der DEFA in Zeuthen gedreht wurde https://www.youtube.com/watch?v=oJD4rhAYHeQ
Unsere Aufgabe, die meiner Freunde und mir, bestand darin, ein Lied der Hitler-Jugend auswendig zu lernen und dieses nach dem Dreh sofort wieder zu vergessen, es auf der Straße vor der Schule in Dreierreihe marschierend zu singen:

„Wir werden weiter marschieren
und wenn alles in Scherben fällt.
Denn heute gehört uns Deutschland
und morgen die ganz Welt."

Natürlich hat keiner von uns dieses Lied jemals vergessen, **das Gute kann nicht in Vergessenheit geraten, niemals**. Unser weiser König hat sich bei diesem Liede etwas gedacht und auch sein Reichsmarschall SS, Himmler. Zugegeben, wir sangen es fortan ununterbrochen, ob auf dem Weg zum Kino, im Kino, zurück nach hause vom Kino und obwohl ich zuhause stets eine ordentlich-deutsche Erziehung genoss, gerade bei den Großeltern, sagte mir mein Opa Erich, ich solle doch mal ein wenig halblang machen, mein Gebrüll würde schlafende Hunde wecken **und hierzu sei es noch viel zu früh**. Ich verstand so gar nichts von dem was er meinte und dichtete das Lied etwas um, in:

„Wir werden weiter marschieren,
bis Juda in Scherben fällt.
Denn wir sind das Volk der Germanen
und heilen die ganze Welt."

Auch nicht besser, zwei königsblaue Lada hielten vor dem Haus meiner Großeltern Hilde und Erich, sie führten Opa unter Getöse ab. Er war nicht so einfach zu bändigen, dieser Mann, so bedurfte es sechs von ihnen, um ihn überhaupt ins Auto zu bekommen und auch dieser Versuch schlug fehl, schüttelte er sie mit seinem WILLEN ab, wie die Fliegen. Erst als der Gummiknüppel mehrfach auf sein Haupt peitschte, verlor er das Bewußtsein. All dies geschah unter den trüben Augen des KLAUS-DIETER BAUMGARTEN, der dem Geschehen gespannt zusah. Aus diesem Vorfall blieb Opa eine tiefe Delle auf dem Kopf, der sowieso schon durch die beiden Granatsplitter des IWANs sehr geschädigt war.
Als Opa am kommenden Tag in fast allen Regenbogenfarben getränkt wieder aus einem blauen Lada stieg und ins Haus kam sah er mich an, ich heulte wie ein Schloßhund, auch Oma. ER tröstete MICH, nicht ich ihn, ER nahm MICH in den Arm und streichelte mich, obwohl er es bitternötig gehabt hätte.
Ich verdammt feiges Arschloch habe nicht zum Gewehr im Abstellraum gegriffen – ich konnte damit umgehen,

ich hätte sicherlich 3, 4 vielleicht sogar alle erwischt, doch ich war so erstaunt der Brutalität dieser bolschewistischen Hyänen – meist Sachsen, die man zu uns importierte, denn sie konnten bestens gegen uns vorgehen – daß ich mich nicht mehr regen konnte. Und in dem Moment der Rückkehr sagte mein Opa etwas zu mir, was ich niemals vergessen werde:

„Pass mal auf mein Junge...
Es mag für Dich schlimm erscheinen, all das Blut, die blauen Flecke … das ist nichts, wir reinen Deutschen fühlen keinen Schmerz, wir betteln um mehr und fragen, nachdem wir erhielten, ob das wirklich schon alles gewesen ist. Wir Deutschen frieren nicht, wir wärmen uns am Eisblock und wir Deutschen haben eines ganz besonders nicht: ANGST! Sie können uns unsere Knochen brechen, sie können uns körperlich erniedrigen, aber unseren WILLEN brechen sie nicht.
Und nun höre genau zu, Junge: Es kommt der Tag, und Du wirst ihn erleben, da werden alle Gerechten im Bunde stehen und alles UN-Heil wird in einem Moment verbrennen. Singe Deine Lieder, schreie sie hinaus, im GEISTE! Sie werden das Neue hervorbringen, sie erschaffen das Göttliche.“

Und heute? Wann wird endlich Gerechtigkeit walten?
Dann, meine Lieben, wenn wir unsere Belange selbst in die Hand nehmen;
dann, wenn wir den Mord gegen GOTTES Leben beendet haben und unsere Schuld am Leben von Milliarden unserer Schutzbefohlenen beendigt haben werden;
dann, wenn wir im Rat der Obersten sitzen und uns nicht irgendwelche Lakaien wie KLAUS-DIETER BAUMGARTER als unsere Führer präsentieren lassen werden!

DIE MARBY RUNEN-BIBLIOTHEK

Band 1 & 2 (1 PDF- und 2 Hörbuchformat)

1. https://ia801208.us.archive.org/27/items/MarbyFriedrichMarbyRunenBuechereiBand1Und21931109S.ScanFraktur/Marby%2C%20Friedrich%20-%20Marby-Runen-Buecherei%20-%20Band%201%20und%202%20%281931%2C%20109%20S.%2C%20Scan%2C%20Fraktur%29.pdf
2. https://archive.org/details/1931FriedrichBernhardMarbyRunenBuechereiBand1Und23h46m

Band 3 & 4 (1 PDF- und 2 Hörbuchformat)

3. https://ia601207.us.archive.org/3/items/MarbyFriedrichMarbyRunenBuechereiBand3Und41932128S.ScanFraktur/Marby%2C%20Friedrich%20-%20Marby-Runen-Buecherei%20-%20Band%203%20und%204%20%281932%2C%20128%20S.%2C%20Scan%2C%20Fraktur%29.pdf
4. https://archive.org/details/1932FriedrichMarbyRunenBuechereiBand3Und44h44m

Band 5 & 6 (5 PDF- und 6 Hörbuchformat)

5. https://ia801200.us.archive.org/5/items/MarbyFriedrichRunenBuechereiBand5Und61935162S.ScanFraktur/Marby%2C%20Friedrich%20-%20Runen-Buecherei%20-%20Band%205%20und%206%20%281935%2C%20162%20S.%2C%20Scan%2C%20Fraktur%29.pdf
6. https://archive.org/details/1935FriedrichMarbyRunenBuechereiBand5Und620085h02m

Band 7 & 8 (7 PDF- und 8 Hörbuchformat)

7. https://ia601204.us.archive.org/27/items/MarbyFriedrichRunenBuechereiBand7Und81935158S.ScanFraktur/Marby%2C%20Friedrich%20-%20Runen-Buecherei%20-%20Band%207%20und%208%20%281935%2C%20158%20S.%2C%20Scan%2C%20Fraktur%29.pdf
8. https://archive.org/details/1935FriedrichMarbyRunenBuechereiBand7Und820084h37mHrbuch_201707





DAS (R)EINE VOLK: "Eine Schar Gerechter" ... "Die einsamen Gerechten" ... "Die Gerechten werden waten im Blute der Ungerechten" "Wenige sind's, auf das Ganze gesehen, und auch daraus geringe an Zahl" ... "die heilige Schar, ihr gilt mein Herz" ... "Kein andres Geschlecht eures Dienstes könnt walten" ...